

N i e d e r s c h r i f t

über die nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Verbandsgemeinde Kirchberg vom 22. Juni 2016 im Ratskeller des Rathauses Kirchberg

A n w e s e n d :

Bürgermeister Harald Rosenbaum als Vorsitzender
2. Beigeordneter Klaus Gewehr (bis TOP 8 tw.)
Dr. Jürgen Alpers, Ausschussmitglied
Fredri Berg, „
Günter Bohr, „ (bis TOP 8 tw.)
Markus Bongard, Vertreter für Ausschussmitglied Hans Gerd Bongard
Agnes Chudy, Vertreterin für Ausschussmitglied Udo Kunz
Dr. Hans Dunger, Ausschussmitglied
Rainer Fink, „
Dieter Kaiser, „
Werner Klockner, „
Guido Scherer, „
Manfred Ussat, Vertreter für Ausschussmitglied Manfred Heich

Es fehlten entschuldigt:

1. Beigeordneter Wolfgang Wagner
3. Beigeordneter Werner Elsen

Ferner anwesend:

Ratsmitglied Wolfgang Hübner (bis TOP 8 tw.)
Wehrleiter Oliver Socha (bis TOP 4)
Geschäftsführer Thomas Franz, more!software GmbH & Co.KG, Selters (bei TOP 8)

Von der Verwaltung anwesend:

VG-Verwaltungsrat Hans-Günter Sehn (bis TOP 6)
EDV-Administrator Thorsten Heck (ab TOP 7)
VG-Oberverwaltungsrat Manfred Rhein als Protokollführer

Beginn: 15.30 Uhr

Ende: 17.15 Uhr

Ergänzung der Tagesordnung:

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde die Tagesordnung um folgenden neuen Punkt 3 ergänzt:
„Auftragsvergabe für die Lieferung von zwei Tragkraftspritzen für die Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Kirchberg.“

(Einstimmiger Beschluss)

1. Niederschrift

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 16. März 2016 wurde in der vorliegenden Fassung nicht beanstandet.

2. Auftragsvergabe für ein neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10 für den Löschzug Gemeinden

Der Hauptausschuss beschloss, der Firma Magirus GmbH aus Ulm den Auftrag zur Lieferung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 10 zu erteilen.

(Einstimmiger Beschluss)

3. Auftragsvergabe für die Lieferung von zwei Tragkraftspritzen für die Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Kirchberg

Der Hauptausschuss beschloss, den Auftrag zur Lieferung von zwei Tragkraftspritzen „Rosenbauer Fox 3“ an die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik aus Neuwied zu vergeben.

(Einstimmiger Beschluss)

4. Führerscheinausbildung Klasse C für Mitglieder der Stützpunktwehren der Freiwilligen Feuerwehr zum Führen von Fahrzeugen über 7,5 Tonnen

Der Hauptausschuss beschloss als Empfehlung an den Verbandsgemeinderat, unter den zuvor ausgeführten Voraussetzungen Mitgliedern der Stützpunktwehren der Freiwilligen Feuerwehr zum Erwerb des Führerscheins der Klasse C eine Zuwendung in Höhe von jeweils maximal 2.500,00 € zu gewähren.

(Einstimmiger Beschluss)

5. Förderung der Fahrradwerkstatt im Café International in Büchenbeuren für die Integration von Flüchtlingen

Der Hauptausschuss beschloss, einen jährlichen Zuschuss von 1.200,00 € zu bewilligen, was einer monatlichen Förderung von 100,00 € entspricht.

(Einstimmiger Beschluss)

6. Bestellung neuer Mitglieder für den Seniorenbeirat

An der Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Verbandsgemeinde Kirchberg gemäß Ratsbeschluss vom 09. Oktober 2014 haben sich zwischenzeitlich mehrere Veränderungen durch Ausscheiden ergeben.

Dem Verbandsgemeinderat wurde empfohlen, einer Bestellung von Inge Schreiner aus Kirchberg, von Heinz Thomas aus Würrich und von Gerhard Hillen aus Kappel zu neuen Mitgliedern des Seniorenbeirates der Verbandsgemeinde Kirchberg durch den Bürgermeister zuzustimmen, ferner zur Bestellung von Hildegard Casper aus Kirchberg als Stellvertreterin von Hiltrud Scherer.

(9 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 2 Stimmenthaltungen)

7. Auftragsvergabe für die Beschaffung von PC's

Der Hauptausschuss beschloss, nach Auswertung der vorliegenden Angebote den Auftrag zur Lieferung der ausgeschriebenen PC's an die Firma Solution Informatik aus Kirchberg zu vergeben.

(Einstimmiger Beschluss)

8. Einführung eines Ratsinformationssystems

Der Hauptausschuss fasste dazu folgende Beschlüsse:

- a) Das System soll über eine App bedient werden können.
- b) Den Ratsmitgliedern werden dafür Tablets zur Verfügung gestellt, wobei drei Standardmodelle angeboten werden sollen.
- c) Wer ein eigenes, bereits vorhandenes Tablet nutzen oder sich ein höherwertigeres Gerät anschaffen möchte, erhält dafür einen entsprechenden Zuschuss.
- d) Nichtratsmitglieder der Gremien und die Ortsbürgermeister sollen kein Tablet erhalten sondern auf das Browsersystem als alternative Nutzungsmöglichkeit verwiesen werden.
- e) Als Termin für die Einführung des Ratssystems wird der 01. April 2017 angedacht.
(Einstimmiger Beschluss)

9. Verschiedenes

./.